	SMBS_1709-0420-00
	A III c 818; Vw 6.0-66/3
	Städtisches Museum Braunschweig
	Schutzobjekt
	tosomi
	Afrika, Kamerun, Region Nord, "Westabhang des Tschabschi-Gebirges"
	H: 59,2 cm
	vor 1907
/	Kurt Strümpell
	4. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Anmerkung auf der alten Karteikarte: „'Tosomi', Zauber gegen Krankheit. Bündel unfertiger Speerspitzen an schnurartigem Eisenstab. ‚Wird neben dem Eingang eines Gehöftes in die Erde gesteckt, um das Gehöft vor den Schwarzen Pocken zu sichern.' Strümpell brieflich 21. Mai 1908.“ Der Zusatz "Heiden" in der kolonialzeitlichen Museumsdokumentation weist darauf hin, dass es sich um eine nichtislamische Gruppe handelte; die die Fulbe-Herrschaft nicht anerkannt und nicht zum Islam konvertiert war. Dies Information war für die Durchsetzung der deutschen indirekten Kolonialherrschaft in Nordkamerun relevant (IB 2021) Bei den Anhängseln handelt es sich um konisch gebogene Eisentüllen mit Haken zum Aufhängen. Die Interpretation von „unfertigen Speerspitzen“ erscheint zweifelhaft.

	1908
	Kurt Strümpell
• 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1908 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.	Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
	IB AH
	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.
	2021
	03
	22
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF	PDF
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0420-00/